

Hat jemand gegen die vorgelesene Ständische Schrift etwas zu bemerken? — Es ist nicht der Fall. Ich erkläre dieselbe für genehmigt; da sie bereits in der Zweiten Kammer ausgelesen hat, so werden wir sie zum Abgange bringen.

Den Vortrag aus der Registrande giebt uns Herr Sekretär Thiele.

(Nr. 962.) Dankschreiben des Landrichters Philipp in Dresden für die dem verstorbenen Oberregierungsath Professor Krieg seitens der Ersten Kammer zu theil gewordenen Ehrungen.

Präsident: Zu verlesen.

(Geschicht.)

(Nr. 963.) Anderweite Petition des G. Fell in Leipzig-Blagwitz und Genossen gegen die Einführung einer Sondergewerbsteuer für Konsumvereine.

Präsident: Ist auch bei der Zweiten Kammer eingegangen und kommt zuerst dort zur Berathung, die Druckexemplare sind zu vertheilen, an die vierte Deputation.

(Nr. 964.) Protokollertrakt der Zweiten Kammer, betreffend Wahl von fünf Mitgliedern und drei Stellvertretern in die Zwischendeputation für den Ständehausbau.

Präsident: Kommt auf eine Tagesordnung.

(Nr. 965.) Desgleichen, betreffend Schlußberathung über die Petitionen des Gemeinderaths zu Remniz und Genossen, des Elbbadbesizers Kroegis in Meissen und der Düngerexportgesellschaft zu Dresden, das Einlassen von Fäkalien in die Elbe betr.

(Nr. 966.) Desgleichen, betreffend Schlußberathung über die Petition der ehemaligen Hebamme Karoline verw. Liebel in Fürstenwalde um Gewährung von Pension.

(Nr. 967.) Desgleichen, betreffend Schlußberathung über die Petition des Kaufmanns Johann Aug. Friedr. Lingke in Dresden, Befreiung beziehentlich Zurück- erstattung von Urkundenstempel betr.

(Nr. 968.) Petition des Arno Sünnerhauf in Boben- neufkirchen und Genossen um Abänderung des Gesetzes, die Schlachtvieh- und Fleischschau betr.

Präsident: An die vierte Deputation.

(Nr. 969.) Die Zweite Kammer überreicht 55 Druckexemplare einer Petition des Gemeindevorstandes Lindner in Neumark und Genossen um Errichtung einer Apotheke daselbst.

(Nr. 970.) Desgleichen einer anderweiten Petition des Gemeinderaths zu Copitz und Genossen wegen Er-

bauung einer elektrischen Straßenbahn von Pirna über Copitz, Graupa nach Niederpoyritz.

Präsident: Zu vertheilen; an die vierte Deputation.

(Nr. 971.) Die Königl. Generaldirektion der Staats- eisenbahnen übersendet kurzer Hand ein Verzeichniß der von Montag, den 19. d. M. ab bis auf weiteres in Wegfall kommenden Personenzüge in 80 Druckexemplaren.

Präsident: Zu vertheilen; Dank zu Protokoll.

(Nr. 972.) Wilhelm Barthel in Löbtau überreicht 48 Exemplare eines Berichts über die Umsatzsteuerfrage in Sachsen.

Präsident: Zu vertheilen.

(Nr. 973.) Petition des vormaligen Landgerichts- expedienten Hans Stark in Freiberg um Gewährung einer laufenden Unterstützung aus Staatsmitteln.

Präsident: An die vierte Deputation.

(Nr. 974.) Protokollertrakt der Zweiten Kammer, betreffend Allgemeine Vorberathung über den Antrag der Abgg. Dr. Schill, Dr. Schober und Genossen, Aenderung der Bestimmungen der Revidirten Städteordnung § 65 verbunden mit § 44 Lit c und e und der Revidirten Landgemeindeordnung § 53 verbunden mit § 35 Lit. c und e betreffend.

Präsident: An die erste Deputation.

(Nr. 975.) Desgleichen, betreffend Schlußberathung über die Petition der Landgemeinden und Rittergüter der Parochien Döbeln und Hainichen um Aenderung des Gesetzes vom 8. März 1838 hinsichtlich des Aufwands für die Kirchen und Schulen.

(Nr. 976.) Desgleichen, betreffend Schlußberathung über die Petition C. R. Grundigs in Dresden und Genossen, Belästigungen durch das hiesige städtische Lichtwerk an der Stiftsstraße betr.

Präsident: Beide Nummern an die vierte Deputation.

Es war dies der letzte Gegenstand der Registrande.

Wir gehen über zur Tagesordnung: „2. Antrag zum mündlichen Berichte der ersten Deputation über den mittels Königl. Dekrets Nr. 27 vorgelegten Entwurf eines Gesetzes, die Ergänzung und Aenderung des Königl. Hausgesetzes vom 30. Dezember 1837 und des Nachtrags vom 20. August 1879 betreffend.“ (Drucksache Nr. 101.)

Ich ersuche Se. Excellenz von Mostik-Ballwitz, seinen Vortrag aufnehmen zu wollen.

Berichterstatter Staatsminister a. D. von Mostik- Ballwitz: Das Allerhöchste Dekret, über welches ich namens der ersten Deputation der Kammer Vortrag zu erstatten habe, lautet wie folgt:

(Wird verlesen.)